

Das Masterprogramm wendet sich an Studierende, die ein Interesse an Fragen der Bedeutung und Veränderung von Religion in sozialen, kulturellen und medialen Prozessen haben.

VORAUSSETZUNGEN

Voraussetzungen für die Aufnahme zum Masterstudium *Religionswissenschaft: Transformationen von Religion in Medien und Gesellschaft* sind:

- » ein berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Religionswissenschaft oder einem als gleichwertig anerkannten Studiengang im Bereich der Kultur-, Geistes- oder Sozialwissenschaften mit Studienleistungen im Umfang von mindestens 180 Leistungspunkten nach ECTS oder äquivalente Leistungen;
- » Englisch-Sprachkenntnisse nach dem Niveau B 2 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

FRISTEN

- » Das Masterprogramm kann zum Wintersemester aufgenommen werden.
- » **Bewerbungsschluss ist der 15. Juni.**

ANSPRECHPARTNER_INNEN

- » Prof. Gritt Klinkhammer
klinkhammer@uni-bremen.de
(+49) 421 - 21867920
- » Prof. Kerstin Radde-Antweiler
radde@uni-bremen.de
(+49) 421 - 21867911
- » Studierendenvertretung (Stuga)
stuga-rel@uni-bremen.de

POSTANSCHRIFT

- » Religionswissenschaft / Religionspädagogik
Sporttum (SpT)
Postfach 330 440
28334 Bremen

WWW.TRANSFORM.UNI-BREMEN.DE

INSTITUT FÜR
RELIGIONSWISSENSCHAFT
UND -PÄDAGOGIK, BREMEN

R²



Universität Bremen*

Transformationen von Religion in Medien und Gesellschaft. Masterstudiengang Religionswissenschaft

> [_www.transform.uni-bremen.de](http://www.transform.uni-bremen.de)

*EXZELLENT.

STUDIENAUFBAU

1. SEMESTER	2. SEMESTER	3. SEMESTER	4. SEMESTER
NORMIERUNG M1	6/9 CP		MASTERARBEIT UND BEGLEITENDES SEMINAR M8 30+3 CP
INSTITUTIONALISIERUNG M2	6/9 CP		
SUBJEKTIVIERUNG M3	6/9 CP		
ÄSTHETISIERUNG M4	6/9 CP		
		AUTORITÄT UND KONFLIKT M5 6/9 CP	
		LEHRFORSCHUNGSSEMINAR M6 zu <i>Neue Medien, Religiöse Gegenwarts- kultur oder Religionshistorische Forschung</i>	
		SELBSTLERNMODUL M7 6 CP	
PROFILBILDUNG/MENTORING SQ1 3 CP		AUSLANDSAUFENT- HALT, SOMMER- SCHULE ODER PRAKTIKUM SQ3 15 CP	
METHODEN- UND INTERDISZIPLINÄRE KOMPETENZ SQ2 15 CP			

Der Studienaufbau basiert im Wesentlichen auf den drei Säulen des Instituts: Gesellschaft, Medien, Geschichte. Er orientiert sich an problem- und theoriegeleiteten Perspektiven und bereitet auf Forschung und auf spezifische Berufsanforderungen im Feld der Religionen vor.

Ein persönliches Mentoring (SQ 1) sowie Workshops und Praktika ermöglichen die individuelle Profilbildung der Studierenden. Im Rahmen von Schlüsselqualifikationen können sie religionswissenschaftliche Kompetenzen nachholen oder andere disziplinäre Zugänge, Methoden oder Quellsprachen vertiefen.

Das Herzstück des Masters bildet ein Lehrforschungsseminar (M 6), das wahlweise in empirischer Sozialforschung, mit den Mitteln der Medienanalyse oder auf Grundlage historischer Forschungsmethoden angeboten wird. Hier vollzieht sich die Verknüpfung der inhaltlichen Kenntnisse mit methodischen und theoretischen Kompetenzen.

Darum gruppieren sich die Module M 1–5, die nicht der traditionellen Auffächerung der Religionswissenschaft nach Religionen (Buddhismus, Christentum, Islam, Judentum, sogenannte neue Religionen etc.) folgen, sondern systematisch die Fragen nach Bedeutung und Herkunft sowie Konstitution, Transformation und Dynamik von Religion in modernen Gesellschaften fokussieren.

WARUM RELIGIONSWISSENSCHAFT? WEIL...

- >> Religion gesellschaftliche Konstitutions- und Aushandlungsprozesse wesentlich beeinflusst.
- >> Religion durch fortschreitende Globalisierung und Migration immer mehr an Bedeutung im Rahmen vielschichtiger Kommunikationsprozesse gewinnt.
- >> die Religionswissenschaft Kompetenzen bereithält, mit daraus entstehenden gesellschaftlichen Problemlagen umzugehen.
- >> diese Kompetenzen in zahlreichen gesellschaftlichen Bereichen gefragt sind.

WARUM BREMEN? WEIL...

- >> unser Masterstudiengang forschungs- und berufsorientiert ist.
- >> er sich durch eine Verflechtung von empirischen und medienanalytischen Teilen mit religionshistorischer Methodik auszeichnet.

- >> nicht nur Inhalte religiöser Traditionen vermittelt werden, sondern diese im Rahmen von Konstituierung, Transformation und Dynamik von Religion diskutiert und analysiert werden.
- >> Fragestellungen moderner Gesellschaften ebenso fokussiert werden wie historische Prozesse.
- >> BA-Absolvent_innen der Religionswissenschaft eine theoretische sowie methodische Profilbildung gewährleistet wird.

- >> BA-Absolvent_innen anderer Studiengänge ebenso angesprochen werden, da sie religionswissenschaftliche Kompetenzen erwerben können und durch ihre fachspezifischen Perspektiven zur interdisziplinären Ausrichtung des Studiengangs beitragen.

- >> im Studium spezifische Basiskompetenzen für ausgewählte Berufsfelder erworben werden, die die Studierenden auch schon in einem integrierten Praktikum erproben können.

- >> bezogen auf institutseigene Ressourcen folgende Berufsfelder unterstützt werden:
 - >> der Bereich Journalismus, Politik etc. durch Medienanalyse,
 - >> der Bereich Museum, Archiv etc. durch historische Archiv- und Quellenarbeit,
 - >> der Bereich der sozialen Arbeit, Integrationsarbeit, Diversity Management etc. durch qualitative Sozialforschung.

UND WARUM DU? WEIL...

... du Kompetenzen in der Bearbeitung von aktuellen gesellschaftlichen Problemlagen wie religiösem Pluralismus, Migration und Partizipation, interreligiöse Konflikte, Säkularisierung von Gesellschaften und Fundamentalisierung von Religionen aufbauen möchtest.



Ausführlichere Informationen sind unter www.transform.uni-bremen.de verfügbar.